



die
TRAADSCHN



Nr. 94

Dezember 2003



Richtfest am Freitag, 12.12.2003 um 16.16 Uhr

BdP

**Bund der Pfadfinderinnen
& Pfadfinder e.V.
Stamm Asgard Erlangen**

Wissenswertes Pfadi-Adressen

(Bei PLZ'en ohne Ortsangabe ist Erlangen gemeint)

<u>Stammesführer:</u>	⇒ Konstantin Planert, 91052 Kurt-Schumacherstr. 13b (Kostik)	<u>Tel.:401766</u>
<u>Stellvertreter:</u>	⇒ Andreas Ziermann, 91058 Volkamerstr.52 (Andi)	<u>Tel.:601547</u> oder <u>0179/7983882</u>
<u>Schatzmeister:</u>	⇒ Emanuel Kunert, 91054 Langemarckplatz 1 (Emmi)	<u>Tel.:829173</u> oder <u>0175/2233878</u>
Stammeskonto:	Nr. 89777, BLZ 76350000, Sparkasse Erlangen	
Meute Tschikai	⇒ Helmut Wening, 91052 Österreicher Str. 55 ⇒ Andreas Ziermann, siehe stellv. Stammesführer ⇒ Ina Möllmer, 91052 Reichswaldstr. 12	<u>Tel.:304298</u> <u>302033</u> <u>31589</u>
Sippe Loki:	⇒ Fabian Planert, 91052 Hertleinstr. 67	oder <u>0175/9980176</u>
Sippe Vali	⇒ Stefan Ziermann, 91058 Volkamerstr.52	<u>Tel. 601547</u> oder <u>0160/98046465</u>
Sippe Baldur	⇒ Konstantin Planert, siehe Stammesführer ⇒ Lukas Wening, 91052 Österreicher Str. 55	<u>Tel.:304298</u>
Ausrüstung:	⇒ Sabine Rosteck, 91052 Hartmannstr.85	<u>Tel. 304157</u>
Ausrüstungskonto:	Nr. 89588, BLZ 76350000, Sparkasse Erlangen	
Grundstücke:	⇒ Emanuel Kunert, siehe Schatzmeister	
Gruppenräume:	⇒ Burgberg: Pfaffweg ⇒ „Yggdrasil“: Kurt-Schumacher-Straße 13b ⇒ „Schuppen“: Spielplatz Mozartstraße ⇒ „Haus der Begegnung“, Schenkstraße 111	
Öffentlichk.arb.:	⇒ Harald Rosteck, 91052 Hartmannstr. 85	<u>Tel. 304157</u>
<hr/>		
Bundes- geschäftsstelle:	⇒ BdP Bundesamt, Robert-Bosch-Str.10, 35510 Butzbach	<u>Tel.: 06033-9249-0</u> <u>Fax:06033-9249-10</u>
Landes- geschäftsstelle:	⇒ BdP LV Bayern e.V. Severinstr. 5, 81541 München	<u>Tel.: 089-6924396</u> <u>Fax 089-6924397</u>
Regionalbüro Nordbayern:	⇒ BdP LV Bayern e.V., 91054 Friedrichstr. 40 (Eingang Bohlenplatz) Rückgebäude	<u>Tel.: 204954</u> <u>Fax 204954</u>

<http://www.bdp-asgard.de>

Inhalt:

Titelbild	Blockhütte
Pfadi Adressen	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
Termine	4
Tschikai `s Programm	5
Geburtstage.....	7
Jahresbeitrag für 2004	8
Jahresplanung in Friesen 28.-30.11.2003	10
Spendenbescheinigung für das Jahr 2003	10
Adventskranz basteln.....	11
Blockhaus.....	12
Adventskranz für die Erlanger Stadtwerke	13
Richtfest auf Yggdrasil	14
Die Meute bei den Przewalski-Pferden am 27.09.2003.....	15
Ehemaligen und Älteren Treffen des Stammes	16
Gespräch mit Josef Jelinek.....	16
Miteinander leben in Erlangen	17
Fragebogen zu Miteinander leben in Erlangen.....	18
Dreharbeiten auf Yggdrasil	19
Friedenslicht 2003	20
Bastelnachmittag am 08.11.2003 in der Montessori-Schule	23
Jamboree-on-the-Internet (JOTI)	28
Pfadi-Lexikon	30
Lied	31
Impressum	32



Termine:

Wann	Was	Wo	Wer
6.12. ab 17Uhr	Jahresrückblick	Haus der Begegnung	Stamm, Eltern
12.12. 16 Uhr 16	Richtfest neues Stam- mesheim	Yggdrasil	Stamm, Eltern, usw.
14.12. um. 12Uhr30 Bhf.	Friedenslicht Aussendungsfeier	Lorzenkirche Nürn- berg	Stamm
15.12. 16Uhr	Übergabe des Friedens- lichts an den OB	Rathaus	Stamm
18.12. 19 Uhr	Gespräch mit Josef Jelinek tschechischer Pfadfinder	Haus der Begegnung	RR, Sippen
20.12. 15 Uhr	Wintersonnwendfeier	Haus der Begegnung	Stamm
21.12. 17 Uhr 30	Weitergabe des Friedens- lichtes	Haus der Begegnung	Familien im Röthelheimpark
23.12. 19 Uhr 30	Weihnachtsessen	Erlanger Gärtla	Ältere und Ehe- malige des Stammes
24.12. 16 Uhr	Weitergabe des Friedens- lichtes	Matthäus-Kirche	Stamm
Januar 2004	Winterlager mit einem anderen Stamm		Stamm
7.02.	Stammeswahlen	Haus der Begegnung	Stamm
22.02.	Thinking Day Geburtstag von Olave und Robert Baden-Powell	Welt	ALLE
28.02.	Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern	Erlangen	Stammesführung
26.-28.03.	Landesversammlung	Erlangen	Delegierten
Zweite Pfingst- Ferienwoche	Stammeslager		Stamm
17.-20.06.	Bayerisches Jugendfilm- fest Finale	Erlangen E-Werk	Stamm
Sommer 2004 1. Ferienwoche	Meutenfahrt		Meute
31.07.- 21.08.2004	Bundesfahrt	Slowenien	Sippen
2005	Bundeslager	Wolfsburg	RR, Sippen
2005	40 Jahre Stamm Asgard	Erlangen	Stamm
2007	100 Jahre Pfadfinderbe- wegung	Welt	ALLE



Weitere Termine der Meute auf der folgenden Seite

Tschikai`s Programm:

Meute heute und morgen bis zum Frühjahr 2004

Samstag, 06.12.03, 14.30 Uhr Nikolausfeier *
im Haus der Begegnung kleines Geschenk
mitbringen – da wir einen Wichtelsack füllen
und die Sachen verteilen wollen.

Anschließend (ab 17.00 Uhr) gibt es eine kleine Feier für die Eltern, mit Jah-
resrückblick und Tee und Plätzchen.



Samstag, 13.12.03,
keine Gruppenstunde denn am

Sonntag, **14.12.03 um 12.30 Uhr**
werden wir vom Bahnhof Erlangen aus nach Nürnberg in die Lorenzkirche
(14Uhr) zur Aussendungsfeier fahren und dort das Friedenslicht holen. *

Am Montagnachmittag 15.12.03 um 16 Uhr werden wir das Friedenslicht dem
OB Dr. Balleis überreichen.

Samstag, 20.12.03, 15.00 Uhr
Waldweihnachtsfeier mit Wintersonnwende und Aufnahmen – Start vom Haus
der Begegnung aus *

Mittwoch, 24.12.03, 16 Uhr, verteilen wir das Friedenslicht wieder beim
Weihnachtsgottesdienst * von St. Matthäus – damit beginnen auch die Weih-
nachtsferien

Samstag, 10.01.04, 14.30 Uhr
Haus der Begegnung große Ina-Geburtstagsfeier

Samstag, 17.01.04, 14.30 Uhr
Haus der Begegnung Gruppenstunde

Samstag, 24.01.04, 14.30 Uhr
Haus der Begegnung Gruppenstunde

Samstag, 31.01.04, 14.30 Uhr
Haus der Begegnung Gruppenstunde

Samstag, 07.02.04, 14.30 Uhr
Haus der Begegnung Stammeswahlen *



Samstag, 14.02.04, 14.30 Uhr
Haus der Begegnung Gruppenstunde

Dann folgen drei Samstage, ohne dass wir uns sehen, es sei denn wir gehen auf Faschingsfahrt. Auch hier „müss’ mer noch sehen“ – Organisation, Haus, Einkaufen – hängt ja recht viel dran.



Samstag, 06.03.04, 14.30 Uhr
Montessori-Schule -- wir bauen Nistkästen*

Samstag, 13.03.04, 14.30 Uhr
Haus der Begegnung Gruppenstunde

Samstag, 20.03.04, 14.30 Uhr
Haus der Begegnung Gruppenstunde

Samstag, 27.03.04, 14.30 Uhr
Haus der Begegnung Gruppenstunde

Einige der Haus der Begegnung Termine werden evtl. noch geändert oder ersetzt durch andere. So hat sich der Meutenrat überlegt, dass wir ja mal nach Nürnberg in eines der vielen Museen, oder ins Planetarium fahren könnten. Änderungen erfahrt ihr dann in den Gruppenstunden oder über die Telefonkette. Alle mit * gekennzeichneten Termine sind offen und die Pfadies aus den Sippen können gerne mitmachen.



Gut Jagd wünschen Ina, Ute, Mini, Andi und Helmut

Geburtstage:

09.12	Jäntsch	Ralph
12.12	Wening	Nicolai
29.12	Hahn	Felix
07.01	Luca	Seip
09.01	Ina	Möllmer
13.01	Anna-Katharina	Glaeser
13.01	Friederik	Sailer
18.01	Larissa	Sailer
29.01	Alexander	Thamm
06.02	Thomas	Baigger
09.02	Holger	Trzenschiok
19.02	Ralph	Horbaschek
22.02	Peter	Buchtal
26.02	Jonas	Schumm
01.03	Gerald	Haas
03.03	Christian	Payr
07.03	Markus	Kohlmann
08.03	Mona	Horst
13.03	Jonathan	Sudermann
20.03	Marie	Merkel-Welsner



Jahresbeitrag für 2004

Liebe Eltern und Ranger/Rover!

Schon wieder ist ein Jahr vorbei und der Jahresbeitrag für das nächste steht an mit vielen Änderungen. Und das hält wahrscheinlich einige Überraschungen in finanzieller Hinsicht für uns bereit, so müssen wir nachdem jetzt der Rohbau vom neuen Heim steht, jetzt an den Innenausbau denken. Wie sich der Beitrag zusammensetzt und bis wann ihr den Beitrag überwiesen haben müsst, seht ihr im folgenden.

Beitragshöhe

Der Jahresbeitrag beträgt **EURO 45** für das erste Kind und für jedes weitere **EURO 40**. Er sollte bis zum **01.02.04** bezahlt werden. Leider kommt es immer wieder vor, dass die Überweisung erst nach dem Stichtag erfolgt und uns dadurch Kosten (Vorfinanzierung an LV usw.) entstehen, deshalb erhöht sich der Jahresbeitrag um je **EURO 5**, wenn nicht bis zum **01.02.04** überwiesen wurde. Dies lässt sich natürlich durch die Erteilung einer Einzugsermächtigung an uns (siehe unten) verhindern.

Der Jahresbeitrag setzt sich folgendermaßen zusammen:

Bundesbeitrag (incl. Versicherung)	EURO 21
Landesverbandsbeitrag	EURO 10
Stammesbeitrag	EURO 14
<hr/> Summe	<hr/> EURO 45

Einzugsermächtigung

Um allen lästige Arbeit zu ersparen, möchte ich mal wieder den automatischen Einzug des Jahresbeitrags anbieten. Eine Einzugsermächtigung ist für alle Beteiligten ohne Risiko, denn jede Abbuchung kann innerhalb von 6 Wochen kostenlos bei der eigenen Bank storniert werden, natürlich ist die Ermächtigung auch jederzeit widerrufbar - ein Anruf bei mir oder ein kurzer Brief genügt!

Überweisung

Wen das nicht überzeugt, ist natürlich wie bisher eine Überweisung möglich. In diesem Fall bitte ich, den Jahresbeitrag bis spätestens 01.02.04 auf unser Stammeskonto 89777 bei der Sparkasse Erlangen (BLZ 763 500 00) zu überweisen. Ein Vordruck liegt bei.



Beitrittserklärungen und Mitgliedsausweise

Um dem Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder offiziell beizutreten, muss eine Beitrittserklärung abgegeben werden. Ein Vordruck ist bei mir erhältlich.

Als Bestätigung erhält man dann einen Mitgliedsausweis, in den jedes Jahr Beitragsmarken eingeklebt werden. Dazu gibt man den Ausweis bei der Gruppenleitung ab, die alles weitere veranlasst.

Noch Fragen zu den Finanzen des Stammes ...

... oder der Pfadi-Bürokratie? Ich stehe gerne für ein Gespräch zur Verfügung.

HgP

Emanuel (Emmi) Kunert, Kassenwart

----- Bitte hier abtrennen -----

Hiermit ermächtige(n) ich/wir* den BdP Landesverband Bayern e.V., Stamm Asgard Erlangen widerruflich, die von mir/uns* zu entrichtenden Jahresbeitragszahlungen für mich* - uns* - mein(e)* - unser(e)* Kind(er)*:

zu Lasten meines/unseres* Girokontos Nr. _____

Kontoinhaber _____

Anschrift _____

bei (Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstituts)

Bankleitzahl _____ durch Lastschrift einzuziehen.

Ort, Datum

Unterschrift(en)

* Nichtzutreffendes bitte streichen



Jahresplanung in Friesen 28.-30.11.2003



Spendenbescheinigung für das Jahr 2003

- Dem Stamm Asgard Geld gespendet ?
- Die Gruppen auf Zeltlager gefahren ?

Für dies und anderes können wir Euch Spendenbescheinigungen ausstellen.
Diese sind steuerlich absetzbar.

Wendet Euch dazu an **Emmi**



Adventskranz basteln in der Montessori-Schule am 22.11.2003



Blockhaus



Adventskranz für die Erlanger Stadtwerke

Am Donnerstag, 27.11.03 um 15.00 Uhr übergaben die Pfadfinderinnen und die Pfadfinderinnen und des Stammes Asgard im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) einen Adventskranz an die Erlanger Stadtwerke (Foyer).



Mit dieser Übergabe wollten sich die Pfadfinderinnen und die Pfadfinder bei den Eigentümern für die Überlassung des Grundstückes an der Kurt-Schumacher-Straße bedanken. Wir nutzen das Pfadfindergrundstück „Yggdrasil“ schon seit Jahren für die regelmäßigen Gruppenstunden der verschiedenen Pfadfindergruppen. Auch wird das Gelände gerne zum Übernachten genutzt.

So übernachteten im Sommer Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Siegen auf ihrer Fahrt durch Bayern.

Anfang September nutzten Schülerinnen und Schüler aus dem russischen Kreis Sedelnikowo ebenfalls das Pfadfindergrundstück auf ihrer 3-wöchigen geschichtlichen Entdeckungstour durch Deutschland.



Richtfest auf Yggdrasil

liebe Eltern,
liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder,

nach mehrmonatiger Arbeit können wir jetzt das Richtfest unserer Blockhütte feiern.

Diese Feier möchten wir auch zum Anlass nehmen, um uns bei allen zu bedanken, die uns durch Ihre tatkräftige Unterstützung geholfen haben dieses Projekt zu verwirklichen.

Die Idee zum Bau einer Blockhütte reicht jetzt schon Jahre zurück.



Es hat uns gezeigt, dass es durch Beharrlichkeit möglich ist, auch Träume wahr werden zu lassen.

Wir möchten Sie und Euch zu unserem Richtfest einladen:

am Freitag, 12.12.03 um 16.16 Uhr
auf unserem Pfadfindergrundstück an der Kurt-Schumacher-Straße
(Nähe OBI, auch Parkmöglichkeit)

Auch in den nächsten Monaten werden wir noch darauf angewiesen sein, Unterstützung von anderen für die Fertigstellung der Blockhütte, die Inneneinrichtung, die Außenanlage und den Kanalanschluss zu erhalten.

Über ein zahlreiches Erscheinen würden wir uns freuen!



Herzliche Grüße und Gut Pfad

Kostik

Kreativität ist: erfinden, probieren, wachsen, Risiken eingehen, Regeln brechen, Fehler machen und Spaß haben.
Mary Lou Cook

Die Meute bei den Przewalski-Pferden am 27.09.2003

Die Wildpferde im Naturschutzgebiet "Tennenloher Forst"

Text: Landschaftspflegeverband Mittelfranken (W. Bromisch)

Durch die fehlende Nutzung als Truppenübungsplatz droht der wertvolle Sandmagerrasen im Naturschutzgebiet "Tennenloher Forst" zu verbuschen. Aus diesem Grund ließ der Landschaftspflegeverband Mittelfranken rund 50 ha zur Beweidung einzäunen. Aus dem Tierpark Hellabrunn und dem Tiergarten Nürnberg wurden sechs Wildpferde, sog. Przewalski-Pferde in dieses Gehege eingesetzt.



Insbesondere die Ausbreitung der Bäume und die Überalterung der Heide soll somit gehemmt werden. Mit ihrem typischen Verhalten (Wälzen, Scharren) und dem Huftritt schaffen die Pferde zudem neue Offensande, die zum Überleben der Sandbewohner wie das Silbergras oder die Blauflüglige Ödlandschrecke wichtig sind.

Mittelfristig sollen die im Naturschutzgebiet "Tennenloher Forst" lebenden Przewalski-Pferde wieder in ihrem ursprünglichen Verbreitungsgebiet Kasachstan ausgewildert werden.



Dieses Beweidungsprojekt dient also nicht nur dem Naturschutz in Mittelfranken, sondern es leistet auch einen Beitrag zur Erhaltung der weltweiten Przewalski-Population.

Projektförderer:

Bayerischer Naturschutzfonds Landkreis Erlangen-Höchstadt Bezirk Mittelfranken

Weitere Informationen über Wiebkea Bromisch, Landschaftspflegeverband Mittelfranken (www.lpv-mfr.de)

Ehemaligen und Älteren Treffen des Stammes

Wir treffen uns im „Erlanger Gärtla“ am 23.12.2003 um 19 Uhr 30

Bitte um Rückmeldung an

Harald

Gespräch mit Josef Jelinek

Am 18.12.2003 um 19 Uhr im Haus der Begegnung erzählt Josef Jelinek (76 Jahre) aus seiner Pfadfinderzeit in Tschechien. Aufgrund seiner Pfadfindertätigkeit war er auch einige Zeit dort im Gefängnis.

Harald



Miteinander leben in Erlangen – internationales Begegnungsfest

Der Stamm Asgard war mit einem Informations- und Aktionsstand beim internationalen Fest in der Erlanger Stadthalle beteiligt.

Zu der Veranstaltung am Sonntag, 5.10.03 (12-20 Uhr) waren alle Erlangerinnen und Erlanger eingeladen.

Dieses Fest findet alle zwei Jahre statt und wird vom AusländerInnenbeirat der Stadt Erlangen organisiert.



Bisher hatte immer das Angebot gefehlt sich mit den verschiedenen nationalen Gruppen aktiv zu beschäftigen. Im Rahmen des internationalen Festes bestand jetzt die Möglichkeit, insbesondere für Kinder und Jugendliche, sich mit dem Thema „Europa“ mit PC-Spielen an einem Aktionsstand zu beschäftigen.

Des Weiteren konnte man im Rahmen eines Frage- und Suchspiels die verschiedenen internationalen Stände des Festes kennen lernen. Darüber hinaus informierten wir über ihre Arbeit, wobei die Aktivitäten im internationalen Bereich einen Schwerpunkt bildeten.

Harald



Fragebogen zu Miteinander leben in Erlangen

Wir laden laden Euch zu einem kleinen Fragespiel ein die Informationsstände kennen zu lernen.

Die ein oder andere Frage ist sicher aus dem Stehgreif zu beantworten. Aber es ist sicher viel interessanter vor Ort ins Gespräch zu kommen. Bei einigen Fragen gibt kein „richtig“ oder „falsch“. Oder auch wir kennen nicht die Antwort, sind aber gespannt darauf, was uns berichtet wird.

Viel Spaß und Gut Pfad mit unseren Fragen:

- Wie heißt „Pfadfinder“ auf Türkisch?
.....
- Nenne eine typische Essenspezialität aus Mexiko?
.....
- Gehe zu einem italienischen Stand und stelle die Frage „Come ti chiami?“
. Was wird geantwortet?
.....
- Nenne die Farben der philippinischen Nationalflagge?
.....
- Wie heißt der Gründer der Weltpfadfinderbewegung?
.....
- Warum haben Inder einen Punkt auf der Stirn?
.....
- Aus welchem Land kommt der Tanz „Tango“?
.....
- Was steht auf der brasilianischen Nationalflagge?
.....
- Nenne eine typische Essenspezialität aus der Türkei?
.....



Wie viele ausländische Bürgerinnen und Bürger gibt es in Erlangen?
.....

- Bitte hier ein typisches Tier aus Finnland zeichnen:

Dreharbeiten auf Yggdrasil



Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir an die weihnachtliche Botschaft vom Frieden und an unseren Auftrag, diesen Frieden unter den Menschen zu verwirklichen.

Das Friedenslicht wird seit dem Jahr 1986 in den Wochen vor Weihnachten, wenn möglich von einem oberösterreichischen Kind in der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündet. Mit einem Flugzeug wird dieses Licht in einer explosionsicheren Lampe nach Österreich gebracht und bis Weihnachten aufbewahrt. Kurz vor dem Heiligen Abend wird es von Wien aus in alle Orte Österreichs und in die meisten europäischen Länder gebracht. Züge fahren mit diesem Licht durch das ganze Land.

Am 24. Dezember selbst können sich die Menschen dieses Weihnachtssymbol in Österreich in allen ORF-Landesstudios, Bahnhöfen und Rotkreuzdienststellen, in den meisten Kirchen und bei vielen Organisationen und Vereinen holen. Jugendgruppen verteilen es ebenso wie Feuerwehren und Sportvereine. Unzählige Menschen holen sich dieses Licht in Laternen nach Hause und entzünden damit die Kerzen des Christbaumes, stellen es in die Fenster und geben es vor allem an Freunde, Nachbarn und Bekannte weiter. Oft ist es auch schon zum Zeichen der Versöhnung geworden, wenn es jemand zu Menschen gebracht hat, mit denen er zerstritten war.



Ähnlich wird das Friedenslicht auch in anderen Ländern verteilt, wobei sich dafür in Deutschland, Tschechien, der Schweiz und Italien besonders engagierte Partner gefunden. *In ganz hervorragender Weise haben sich die Pfadfinderinnen und Pfadfinder dem Friedenslicht angenommen.* Sie bringen es in die meisten europäischen Länder und die USA und sorgen dort für die Verteilung und Verbreitung.

Das ORF-Friedenslicht aus Bethlehem ist kein magisches Zeichen, das den Frieden herbeizaubern könnte. Es erinnert uns als Symbol vielmehr an unsere Pflicht, uns für den Frieden einzusetzen. So wie das Licht von Hand zu Hand weitergegeben wird, müssen wir auch den Frieden von Mensch zu Mensch wachsen lassen.



So wie wir die kleine Flamme sorgsam behüten, müssen wir auch den Frieden behüten. Das Friedenslicht ist auch ein Zeichen der Hoffnung: Es hat sich in wenigen Jahren von einer kleinen Flamme ausgebreitet und leuchtet mit seiner Botschaft für Millionen Menschen.

Dieser Weihnachtsbrauch ist nur durch die moderne Technologie möglich geworden. Nur mit einem Flugzeug kann dieses Friedenslicht aus Bethlehem in kurzer Zeit von Israel nach Österreich transportiert werden. Nur mit den modernen Verkehrsmitteln kann es von hier aus weitergebracht werden. Nur die modernen Massenmedien können die Nachricht von diesem Licht in wenigen Tagen der Öffentlichkeit bekannt machen.

Auch das ist ein Teil der Botschaft des Friedenslichtes: Die moderne Technologie ermöglicht ein neues Symbol des Friedens und der Hoffnung. Aktueller und notwendiger denn ist das Friedenslicht in der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündet und nach Österreich zunächst an den Ursprungsort der Aktion nach Linz und Wien gebracht worden.

Eine deutsche Pfadfinder/innendelegation aus 30 Städten holt das Friedenslicht im Rahmen einer internationalen Feier mit vielen europäischen Pfadfinder/innenorganisationen und anderen Partner/innen der Aktion ab und bringt es wieder am 3. Advent per Bahn nach Deutschland und u.a. nach Erlangen, wo das Licht von den Erlanger Pfadfinderinnen und Pfadfindern in Empfang genommen wird.

Die deutsche Delegation wird sich wieder aus je zwei Pfadfinderinnen bzw. Pfadfindern von den teilnehmenden Städten zusammen setzen. Damit ist gewährleistet, dass das Licht diese Städte auch erreicht.

Wie im vergangenen Jahre wird das Licht wieder entlang der Hauptbahnstrecken an den großen Bahnhöfen verteilt. Zusätzlich finden in etwa 30 Städten (u.a. in Nürnberg und Bamberg) besondere Aussendungsfeiern statt. Im Anschluss wird das Friedenslicht von Bethlehem in den Weihnachtsgottesdiensten der Kirchengemeinden zur Krippe gebracht und an die Bevölkerung weiter gegeben.

In diesem Jahr werden Erlanger Pfadfinderinnen und Pfadfinder erstmalig das Friedenslicht am 13.12.03 in Wien persönlich abholen.

Harald



www.friedenslicht.de

Bastelnachmittag am 08.11.2003 in der Montessori-Schule











Jamboree-on-the-Internet (JOTI)

Veranstalter

- Der Ring deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände in Erlangen vertritt mit seinen 10 Stämmen von BdP, DPSG und VCP ca. 700 Pfadfinderinnen und Pfadfinder.

Ort

- Erlangen, MediaArtZentrum (ehemals Kulturtreff), Helmstraße 1

Termin

- 18.10.03 (ab 14.00 Uhr) bis 19.10.03 (bis 12.00 Uhr Abbau)

Teilnehmer/innenkreis

- Verbandsübergreifend ca. 100 Pfadfinderinnen und Pfadfinder im Alter von ca. 12 bis 20 Jahre

Inhalte

- An zwei Tagen trafen sich die Pfadfinderinnen und Pfadfinder, um mit Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus der ganzen Welt im Internet zu kommunizieren. Kontakte mit ca. 150 Jugendlichen in ca. 30 Ländern. Weltweit gibt es 33 Millionen Pfadfinderinnen und Pfadfinder in 120 Ländern und ca. 60.000 werden am JOTI teilgenommen haben. Die Erlanger Station dürfte eine der größten Aktivitäten in Deutschland, wenn nicht weltweit gewesen sein.
- Die Kommunikation geschah per Tastatur im sogenannten IRC, dem Internet Relay Chat. Mit Digitalkameras werden Bilder und Steckbriefe von jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer erstellt und auf die Erlanger Homepage gestellt. Regelmäßig werden aus Erlangen mit einer Webcam die aktuellen Bilder in die Welt gesendet.
- Das JOTI bietet die Möglichkeit, Freundschaften mit Pfadfinderinnen und Pfadfindern in anderen Ländern zu schließen, sich über die Pfadfinderbewegung dort zu erkundigen, sich über die pfadfinderischen Aktivitäten auszutauschen und neue Ideen für die Pfadfinderarbeit aufzunehmen. Vielleicht führen diese JOTI - Bekanntschaften zu festen Freundschaften und Kontakten für zukünftige Unternehmungen oder Fahrten.
- In mehreren Räumen, die auch Platz zum Übernachten boten, fand in verschiedenen Chatforen das weltweite "Chatten" rund um die Uhr statt.
- Daneben gab es Kaffee, Kuchen und Waffeln und es bestand die Möglichkeit zu grillen.



- Da nicht alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen gleichzeitig die vorhandenen PC's nutzen konnten, wurden verschiedene Workshops "rund um den PC" durchgeführt. Es werden Einführungen, in die Elektronik angeboten. Unter Anleitung konnten Bastelkits zusammengebaut werden. Zum einen ein "elektronischer Swing" und eine sprach gesteuerte einkanalige Lichtorgel. Es fanden Einweisungen ins Chatten statt und in einer anderen AG lernte man mit Hilfe eines Spieles sich im Internet zu bewegen. Jede Pfadfinder/in erstellte eine kleine Homepage, es konnte gemalt und gebastelt werden. Zum Thema „Energie“ stand ein Energiefahrrad zur Verfügung. Und es wurde Wasserstoff hergestellt und kleine Geräte betrieben.
- Wenn alle Workshops durchlaufen waren, erhielt jede Pfadfinderin und jeder Pfadfinder ein JOTI - Abzeichen.



- Im Laufe der zwei Tage wurde umfangreiches Material gesammelt , dass u.a. unter <http://www.fen-net.de/pfadfinder/joti/> eingesehen werden kann.

Öffentlichkeit

- Auch die Öffentlichkeit war zum JOTI eingeladen worden. Ein grüner Stadtrat, selbst Pfadfinder, war dabei und der Erlanger Oberbürgermeister hatte sich entschuldigt, er war das letzte Mal anwesend. Im Vorfeld gab es einen Bericht in den Erlanger Nachrichten und Pressevertreter des „Fränkischen Tag“, der „Erlanger Nachrichten“ und des Bayerische Rundfunk, BR 3 waren gekommen. Noch am Samstag wurde ein Beitrag in der Sendung „NetRadio“ gebracht.

Harald



Pfadi-Lexikon A - Z

J Jamboree on the internet: Das World Scout Jamboree On The Internet (JOTI) ist ein internationales Pfadfindertreffen im Internet, das jedes Jahr am dritten Oktoberwochenende stattfindet. Es ist eine offizielle Veranstaltung der Weltorganisation der Pfadfinderbewegung (WOSM). <http://www.joti.org>



K Kandersteg: Internationales Pfadfinderzentrum Kandersteg. Es ist das weltweit einzige wirklich internationale Pfadfinderzentrum. Hier wurde 1923 der Traum von Lord Baden-Powell wahr – der Traum einen permanenten Treffpunkt für Pfadis aus aller Welt zu schaffen. Kandersteg liegt auf 1'200m ü.M. und ungefähr 5 km südlich von Bern in der Schweiz. Mit Bahn oder Auto ist das Dorf einfach zu erreichen. Kandersteg ist ein ausgezeichneter



Ausgangspunkt für Ausflüge in die Alpen und ein Treffpunkt für Leute aus aller Welt. <http://www.kisc.ch>

L Loki: Die Götter des nordischen Olymp sind schon dadurch einzigartig, dass sie weder unsterblich noch allwissend, geschweige denn allmächtig sind. Odin erschafft eine Welt, die ihm rätselhaft erscheint. Sein Freund **Loki** ist ein intelligenter Trickser, der vor keinem Betrug zurückschreckt. Immerzu ist die Herrschaft der Asen durch ältere Mächte bedroht. Sie müssen sich ihrer Haut wehren, und sie geben nie auf. Ihre Geschichte kennt zahllose Abenteuer; ein Happy-End ist allerdings nicht vorgesehen."



Lied

Roter Wein im Becher

d C F
Roter Wein im Becher, der beste Rebensaft.

C F g d A d
Wir sind ein Haufen Zecher und gehn auf Wanderschaft.

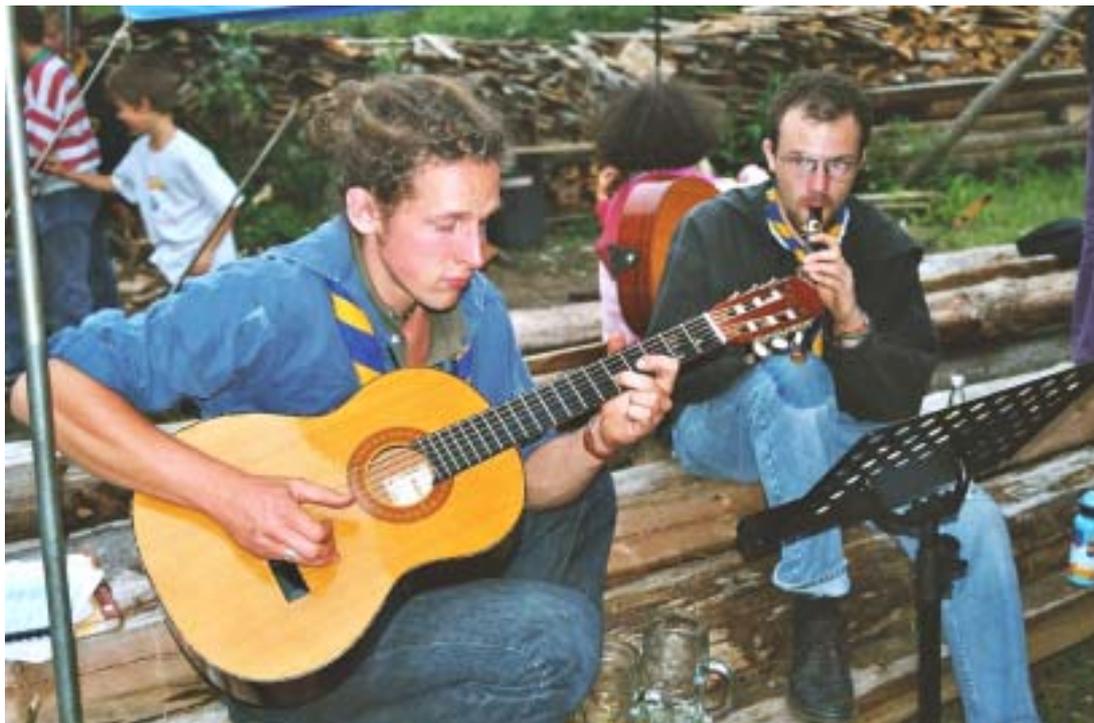
Ref.:

d g d
|:Radi, radi, ra dira la la,
g d A d
radi, radi, ra dira di ra la la.:|

Morgens bricht die Runde zu neuen Fahrten auf.
Es klingt in aller Munde ein frohes Liedchen auf.
Ref.:

Steine, Staub und Dornen, ist schwerlich Tippelei.
Wir müssen uns anspornen, die Qual ist bald vorbei.
Ref.:

Treffen wir uns wieder, der Zufall nennt den Ort.
So schallen unsre Lieder in weite Fernen fort.
Ref.:



Impressum

„die TRAADSCHN“ ist die Zeitschrift
des Stammes Asgard Erlangen
im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP),
Landesverband Bayern e.V.

Deutsche Post
Entgelt bezahlt
91054 Erlangen

Redaktionsadresse und V.i.S.d.P.:
BdP Stamm Asgard
Konstantin Planert
Kurt-Schumacherstrasse. 13 b
91052 Erlangen

Auflage: 200 Hefte

Mitwirkende: Kostik, Helmut, Emmi, Verena, Harald und Herbert

